

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 200.

Dienstag den 19. Juli.

1853.

### Bekanntmachung,

die unentgeltliche Einimpfung der Schusspocken betreffend.

Die unentgeltliche Impfung der Schusspocken wird auch in diesem Jahre allen unbemittelten Personen jeden Alters, welche in hiesiger Stadt, den Vorstädten und den zu der Stadt, dem Königl. Kreisamte und der Universität gehörigen Dörfern wohnen, hiermit angeboten.

Dieselbe soll vom 29. d. M. an während eines Zeitraums von sechs Wochen und zwar in jeder Woche

**Mittwochs Nachmittags von 3 bis 5 Uhr**

im großen Saale der ersten Etage der alten Waage am Markte hieselbst stattfinden.

Leipzig, den 22. Juni 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

Schleifner.

### Bekanntmachung, die Ausleihung eines Stiftungscapitales betreffend.

Ein zur Zeit gegen jährliche Verzinsung zu 5 % ausgeliehenes Stiftungscapital von 12,300 Thlr. soll zu Michaelis d. J. auf sichere Hypothek und gegen gleichen Zinsfuß im Ganzen oder in einzelnen Posten von uns fernerweit ausgeliehen werden. Darauf Reflectirende haben sich auf hiesigem Rathhause bei unserer Rathsstube anzumelden.

Leipzig, den 15. Juli 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

### Bekanntmachung.

Nach Maßgabe des Regulativs, die Abgabe von Hunden betreffend, vom 20. October 1838, wird hiermit bekannt gemacht, daß diese Abgabe im Jahre 1852

2649 Thlr. 25 Ngr. — Pf. eingebracht und der nach Abzug der Ausgabe an

688 = 15 = — = verbliebene Rest von

1961 Thlr. 10 Ngr. — Pf. Sa. je zur Hälfte an die Casse des Georgenhauses und des Jacobshospitals abgegeben worden ist.

Leipzig, den 14. Juli 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

### Stadttheater.

Als neu einstudirt ging am 17. d. M. das Schauspiel Lenore von Carl von Holtei mit Musik von Eberwein in Scene. Es war dieses Stück ehemals sehr beliebt und das damals nicht mit Unrecht, denn es ist eines der wenigen deutschen Dramen, die auf nationalem Boden stehen. Auf einem geschichtlichen Hintergrund zeichnet der Dichter die eigenthümlichen gesellschaftlichen Verhältnisse ab, wie sie noch im vorigen Jahrhundert in Deutschland bestanden und von denen man noch in neuester Zeit nicht ganz unbedeutende Reste findet. Seiner Zeit hatte das Schauspiel Lenore seine Berechtigung und würde diese auch wohl noch haben, wenn der Dichter dem Zeitgeschmacke und dem damaligen großen Publicum nicht gar zu viele Concessionen gemacht hätte: es fehlt hier nicht an Pfand'scher Biederheit, Kobdne'scher Sentimentalität und an einer starken Dosis echt deutscher Philisterei; dabei tritt etwas zu merklich die Absicht hervor, für den preussischen Patriotismus zu wirken, weshalb das Stück auch im Jahre 1848 bei mehreren preussischen Bühnen wieder hervorgesucht wurde. Die Form des Ganzen — obwohl gewiß bühnengerecht — widerspricht vollkommen den gegenwärtigen Kunstanschauungen, namentlich erscheint es uns modernen Menschen unnatürlich, wenn eine Thatsache in Liedform gesungen, anstatt einfach erzählt wird. Das Schauspiel greift in solchen Fällen in das Gebiet der Oper hinüber, ohne aber das Erreichen zu können, was durch die den Ausdruck und die Bedeu-

tung der Worte erhöhende Consprache im musikalischen Drama in der That bewirkt wird, es begiebt sich durch dieses Hinüberschweifen auf ein fremdes Gebiet seines eigenthümlichen Charakters und wird zu einer künstlerisch nicht gerechtfertigten Zwittergattung. Ob man daher mit Wiederbelebung dieses fast schon vergessenen Stückes einen glücklichen Griff gethan hat, möchten wir bezweifeln. Es ist in neuester Zeit manches gewiß sehr Beachtenswerthe und jedenfalls zur Zeit mehr als die Lenore Berechtigte im Fache des Schauspiels geleistet worden — warum wendet man also Zeit und Mühe nicht lieber auf ein neues gutes Werk oder, wenn man sich gar zu sehr vor Stücken scheut, die hier wenigstens noch ganz neu sind, weshalb läßt man Kunstwerke völlig vom Repertoire verschwinden, die, ebenfalls der Neuzeit angehörend, vor noch nicht allzu langer Zeit das Haus stets gefüllt haben, wie z. B. Suklow's und Freitag's Dramen? Uns scheint, daß eine Bühne, auf deren Repertoire diese Dichter fehlen, mehr zu thun hat, als Schauspiele wie Preciosa und Lenore neu einzustudiren. Es ist möglich, daß das Holtei'sche Stück wieder hervorgesucht worden ist, um dem Gaste — Frä. Siber — eine dankbare Rolle zu verschaffen; wir sind jedoch überzeugt, daß diese Künstlerin eben so gern, wenn nicht noch lieber, in einem der Gegenwart mehr angehörenden, künstlerisch höher stehenden Drama aufgetreten wäre.

Die Aufführung war im Ganzen eine sehr gelungene. Fräul. Siber leistete in der Titelrolle wieder Treffliches. Die wenigen Scenen, die sie hat, sind allerdings für die Darstellerin sehr dankbar

und die begabte junge Künstlerin wußte hier ihr Talent in schönster Weise zur Geltung zu bringen. Als besonders gelungen haben wir die Steigerung der Leidenschaft und des Schmerzes bis zur Geistesverwirrung in den Scenen der dritten Abtheilung hervor. Fräul. Siber bewährte sich hier abermals als eine eben so begabte als denkende Künstlerin. Wünschenswerth wäre es, wenn Frä. Siber noch ein oder mehrere Male in classischen Werken auftreten möchte. Nach alle Dem, was wir bis jetzt von ihr gesehen, ist die Tragödie das Feld, auf dem sie sich am heimischsten fühlt und wo ihr Talent die entsprechendste Gelegenheit findet, sich zu entfalten. — Sehr brav war Herr Behr als Wallheim; er wußte die verschiedenen Seiten dieses vom Dichter trefflich gezeichneten militairischen Originals gehörig hervorzuheben und stets am rechten Orte zur Geltung zu bringen. Von den Darstellern der übrigen größeren Rollen erwähnen wir mit gebührender Anerkennung Frau Eicke (Gertrud),

Fräul. Huber (Gräfin Aurora), so wie die Herren Stürmer (Major v. Starkow) und Paull (Pastor Bürger). Am wenigsten genügte Herr Böckel, namentlich in den Scenen mit der Gräfin Aurora. Von heftiger Erregung war hier in Herrn Böckel's Spiel und Sprache wenig zu merken. Die Worte z. B., in denen er von dem furchtbaren, in seinem Inneren vorgehenden Kampfe spricht, sagte er keinesweges mit dem entsprechenden Ausdruck. Besser gelangen ihm die Scenen der ersten Abtheilung mit dem Major Starkow und mit Lenoren.

Die Musik Eberwein's zu diesem Schauspiel ist leicht gehalten, verräth aber dabei den geschickten Musiker, der namentlich Talent für volkstümliche Lieder hat. Die im Stücke vorkommenden Gesänge sind (so weit sie des Componisten Eigenthum) größtentheils zu allgemein verbreiteten Volksliedern geworden, was ihnen jedenfalls zum Lobe gereicht.

## Börse in Leipzig am 18. Juli 1853.

### Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	141 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Leipz. Stadt-Obligat. . . . .	4	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 <sup>4</sup> Agio pr. Ct.	—	6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> *)	do. do. . . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> *)	Sächs. erbl. v. 500 . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	93	—	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> As - do.	—	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Pfandbriefe v. 100 u. 25 . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100	—	—
Berlin pr. 100 <sup>4</sup> Pr. Cr.	k. S.	—	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	do. do. v. 100 u. 25 . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	do. do. v. 500 . . . . .	4	—	—	—
Bremen pr. 100 <sup>4</sup> Ld'or.	k. S.	111	—	idem 10 und 20 Kr. - do.	—	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. do. v. 100 u. 25 . . . . .	4	—	—	—
à 5 <sup>4</sup> . . . . .	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . . .	—	—	do. lausitzer do. . . . .	3	—	88	—
Breslau pr. 100 <sup>4</sup> Pr. Cr.	k. S.	—	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Silber do. do. . . . .	—	—	do. do. do. . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	96 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
	2 Mt.	—	—				do. do. do. . . . .	4	—	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	56 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	—	<b>Staatspapiere u. Actien</b>							
im 24 Fl.-Fuss . . . . .	2 Mt.	—	—	exclusive Zinsen							
Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	k. S.	—	151 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	d/o							
	2 Mt.	—	—	v. 1830 v. 1000 u. 500 <sup>4</sup>	3	92 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	109 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
London pr. 1 £ Sterl. . . . .	k. S.	—	—	- kleinere . . . . .	3	—	Part.-Obligationen. . . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
	2 Mt.	—	—	- 1847 v. 500 . . . . .	4	100 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Thüringische Eisenb.-Prio-	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
	3 Mt.	—	6. 20 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	- 1852 v. 500 . . . . .	4	102 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	ritäts-Obligationen . . . . .	3	—	92	—
Paris pr. 300 Frances . . . . .	k. S.	80 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	- 1850 v. 100 . . . . .	4	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 <sup>4</sup>	3	—	—	—
	2 Mt.	—	—	- 1850 v. 500 u. 200 . . . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	103	Cr.-C.-Sch. kleinere . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
	3 Mt.	—	—	K. S. Land- v. 1000 u. 500-	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	92 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	do. Staats-Schuld-Scheine . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	92 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	rentenbriefe kleinere . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl. . . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.	4	—	do. do. do. do. . . . .	5	88	—	—
	3 Mt.	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	91	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	—
Augustid'or à 5 <sup>4</sup> à 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Mk. Br. u.	—	—	—	später 3 <sup>4</sup> . . . . . à 100 <sup>4</sup>	—	—	Leipz. Bank-Act. à 250 <sup>4</sup> p. 100 <sup>4</sup>	185	—	—	—
21 K. 8 Gr. . . . . Agio pr. Ct.	—	—	—	do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	4	102 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	213	—	—
Procur. Frd'or 5 <sup>4</sup> idem - do.	—	—	—	Comp. . . . . à 100 <sup>4</sup>	4	—	à 100 <sup>4</sup> . . . . . pr. 100 <sup>4</sup>	—	—	—	—
And. auslnd. Ld'or à 5 <sup>4</sup> nach ge-	—	—	—	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 <sup>4</sup>	3	96 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	38 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
ring. Ausmünzungsf. Agio p Ct.	—	11 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> *)	—	Obligat. kleinere . . . . .	—	—	à 100 <sup>4</sup> . . . . . pr. 100 <sup>4</sup>	—	132 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 16 Ngr. 7 Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 1 Pf.

### Leipziger Börse am 18. Juli.

Eisenbahnen.		Br.	Geld.	Eisenbahnen.		Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . . .	—	—	—	Sächs.-Baiersche . . . . .	91	90 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—
Berlin-Anhalt. La. A. . . . .	—	—	132 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Sächs.-Schlesische . . . . .	—	102 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—
do. La. B. . . . .	—	—	—	Thüringische . . . . .	111	110 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Berlin-Stettiner . . . . .	—	—	—	Preuss. Bank-Anth. . . . .	—	—	—
Cöln-Mindener . . . . .	—	—	—	Oesterr. Bank-Noten . . . . .	93 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	93 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	—
Fr.-Wilh.-Nordb. . . . .	56 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	55 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—	—
Leipzig-Dresdner . . . . .	213 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	213	—	desbank. La. A. . . . .	168	—	—
Löbau-Zittauer . . . . .	38 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	39 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	do. La. B. . . . .	160	—	—
Magdebg.-Leipziger . . . . .	308	—	—	Braunsch. Bank . . . . .	113 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	113	—

### Tageskalender.

#### Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 u. Schnellzug; 2) Nachm. 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> u. und 3) Abds 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u., letzter Zug mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnhof]; (B) über Rödterau: 4) Morgs 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub> u. und Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 u., mit Uebernachten in Prag; 2) Vorm. 10 u., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u.; 4) Abds 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. und Nachts 10 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]

Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz und Breslau Personenzug Morgs 6, dergl. Vorm. 10, dergl. Nachm. 2, dergl. Abds 5 und dergl. Nachts 11 u.; b) nach Prag allein Postzug Nachm. 11 u. 35 M.; c) nach Prag und Wien Postzug Morgs 7 u. u. Eilzug Abds 9 u. 20 M.; d) nach Bittau Personenzug Morgs 6, dergl. Vorm. 10 und dergl. Abds. 5 u.

III. Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 u. ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 u., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 u. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I. und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. München: 1) Morgs 6 u.; 2) Vorm. 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u.; 3) Abds 5 u. mit Uebernachten in Plauen; 4) Nachts 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. [Sächsisch-Bayerseh. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 u., von Magdeburg ab nur in Wagenclasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. (Güterz.); 3) Mitts 12 u., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. (Güterz.), mit Uebernachten in Cöthen; 6) Nachts 10 u. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Dampfschiffahrt: Täglich von Riesa Vormittags 8 Uhr (nach Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Weissen und Dresden. Täglich Nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr von Dresden nach Weissen und Riesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.

Stadt-Theater. 34. Abonnements (XXXV. Bous)-Vorstellung.

### Wallenstein's Tod.

Trauerspiel in 5 Acten von Schiller.

(Regie: Herr Rudolph.)

Personen:

Wallenstein, Herzog zu Friedland, kaiserlicher Generalissimus im dreißigjährigen Kriege, . . .	Herr Rudolph.
Octavio Piccolomini, Generalleutnant, . . .	Herr Stürmer.
Max Piccolomini, sein Sohn, Obrist bei einem Kürassierregiment, . . .	***
Graf Terzky, Wallenstein's Schwager, Chef mehrerer Regimenter, . . .	Herr Pauli.
Illo, Feldmarschall, Wallenstein's Vertrauter, . . .	Herr Herboldt.
Iskani, General der Kroaten, . . .	Herr Renzel.
Büttler, Chef eines Dragonerregiments, . . .	Herr Behr.
Rittmeister Neumann, Terzky's Adjutant, . . .	Herr Schneider.
Obrist Wrangel, von den Schweden gesendet, . . .	Herr Scheibler.
Gordon, Kommandant von Eger, . . .	Herr Saalbach.
Deveroux, Hauptleute in der Wallenstein'schen Armee, . . .	Herr Schott.
Macdonald, . . .	Herr Winzer.
Ein schwedischer Hauptmann, . . .	Herr Bödel.
Ein Gefreiter von Pappenheim's Kürassieren, . . .	Herr Gramer.
Erster Kürassier, . . .	Herr Klemm.
Zweiter Kürassier, . . .	Herr Buchmann.
Baptista Seni, Astrolog, . . .	Herr Lobe.
Herzogin von Friedland, Wallenstein's Gemahlin, . . .	Frau Gieck.
Thessa, Prinzessin von Friedland, ihre Tochter, . . .	Fräul. Liebich.
Gräfin Terzky, der Herzogin Schwester, . . .	Fräul. Huber.
Fräulein Neubrunn, Hofdame der Prinzessin, . . .	Frau Kläger.
Kammerdiener des Wallenstein, . . .	Herr Steps.
Ein Page, . . .	Fräul. Alburg.
Ein Bedienter, . . .	Herr Ludwig.
Kürassiere von Piccolomini's Regiment, . . .	
Dragoner von Büttler's Regiment, . . .	Bediente.
*** Max Piccolomini — Herr Scheibel, vom Stadttheater zu Breslau, als Gast.	

Sommer-Theater in Gerhardt's Garten. Heute Dienstag den 19. Juli: **Doctor Faust's Zauberkräpchen.** Posse mit Gesang in 3 Acten und einem Vorspiel in 1 Act von Hopp. Musik von Hebenstreit. (Anfang 7 Uhr.)

#### Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 7 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

C. Bonnit, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et.

Buchdruckerei des L. Dorfangeigers, Volksmars Hof neben d. Post. J. Reichel's Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lognetten und Brillen zu billigen Preisen.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichel's Garten.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Schwimmbassin, Dampf-, Bannen- u. Fichtennadel-Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr in der Centralhalle.

Druck- und Färberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

K. Heike, { Erzeug. Stickereien } Grimm. Str. 9.  
{ & Spitzen-Manufactur, }

Grimm. Str. 2. { Echte Hausleiwanden u. dgl. Tücher } K. Heike.  
zu wirklichen Fabrikpreisen.

Haupt-Depot der Casseler Streichhölzer-Fabrik bei A. Meisinger, Zeiger Straße Nr. 2.

Feder-, Bett-, Matratzen- u. Wäschlager von Sophie verw. Leideritz, Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Lager aller Arten Matratzen mit und ohne Stahlfedern billigst bei Kränker, Thomaskirchhof Nr. 1.

Guano-Fabrik zu Leipzig, Comptoir: Nicobach's Haus, laistraße Nr. 39, Subasch's Haus.

## A V I S!

Dem geehrten Publicum und insbesondere meinen werthen Kunden zeige ich ergebenste an, daß mein Puzgeschäft unter der Firma „C. F. Leinert“ durch den schnellen Tod meiner guten Frau keine Störung erleidet, und daß ich dasselbe wie zeither fortsetzen werde. Das dem Geschäft seit vierzehn Jahren geschenkte Vertrauen bitte ich auch ferner zu gewähren, und zeichne  
hochachtungsvoll  
Leipzig, den 15. Juli 1853. C. F. Leinert.

## Etablissement.

Unter heutigem Dato eröffne ich mein Geschäft mit geräucherten Fleischwaaren und richte hiermit an alle Freunde und Bekannte die Bitte, mich bei ähnlichen Bedürfnissen in Mahrung zu sehen. Für reelle und gute Waare wird stets gesorgt sein.

J. S. Siehlein,  
Frankfurter Straße Nr. 54, 3 Lillien.

Denjenigen, welche sich behufs eines Droschkenkaufs an mich wenden wollen, zeige ich hierdurch an, daß ich jetzt alte Burg vor dem Petersthore wohne.  
Kersten, Lackirer.

Das Shawls- u. Tücher-Lager von Gebr. Dombrowsky

befindet sich jetzt  
Peterstraße Nr. 23, 2. Etage.

# Leipzig - Dresdner Eisenbahn.

## Extrafahrt



von u. nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn

Sonntag den 24. Juli 1853

zum halben Preis ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr.

Rückfahrt auf diese Extrabillets mit allen bis Dienstag den 26. Juli Abends abgehenden Zügen (excl. der Courierzüge).  
Leipzig, den 18. Juli 1853.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartort, Vorsitzender.  
F. Busse, Bevollmächtigter.

# Donau-Dampfschiffahrt.

## Zwölfte Actien-Emission

### im Betrage von 4 $\frac{1}{2}$ Millionen Gulden C.M.

Die General-Versammlung der Actionnaire der ersten k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft am 30. April 1853 beschloß die Vermehrung des gesellschaftlichen Actien-Capitals durch die Ausgabe von 9000 Stück Actien im Betrage vom 4 $\frac{1}{2}$  Millionen Gulden C.M. zu bewerkstelligen.

Nachdem von Seite der hohen Staatsverwaltung die Bewilligung zur Ausführung dieses Beschlusses erfolgte, so findet die Emission unter folgenden Modalitäten statt:

1) Die Besitzer von Actien der elften und früherer Emissionen, oder von Interimscheinen der elften Emission, haben statutengemäß das Recht, für drei Actien oder Interimscheine Eine neue, oder für je eine ganze oder zwei halbe Actien (oder Interimscheine) ein Actien-Drittel der neuen Emission zu beziehen.

Nachdem nach den Bestimmungen der Statuten keine Drittel-Actien ausgegeben werden können, so müssen die Actien-Drittel nach geschenehen Einzahlungen je drei in Eine Actie umgeschrieben werden.

2) Die Besitzer von einzelnen halben Actien früherer Emissionen oder halben Interimscheinen der 11. Emission können sich vereinigen, um von dem Bezugsrechte neuer Actien Gebrauch zu machen.

3) Die Actien der 12. Emission werden al pari ausgegeben.

4) Die Einlagen haben in folgenden Zeitpuncten und Beträgen zu geschehen:

Bis 31. August	1853:	Die I. Rate mit 100 Fl. für eine ganze Actie oder mit 33 Fl. 20 Kr. für Ein Actien-Drittel.
Bis 31. December	1853:	= II. = = 100 = = = = = 33 = 20 = = = = =
Bis 30. April	1854:	= III. = = 100 = = = = = 33 = 20 = = = = =
Bis 31. August	1854:	= IV. = = 100 = = = = = 33 = 20 = = = = =
Bis 31. December	1854:	= V. = = 100 = = = = = 33 = 20 = = = = =

5) Die erste dieser Raten ist um so mehr pünctlich einzuhalten, als bei Versäumung derselben eine spätere Nachzahlung der Rate nicht stattfinden kann und die unterlassene Einzahlung als Erklärung angesehen würde, daß von dem Rechte des Bezuges neuer Actien kein Gebrauch gemacht werden wolle.

6) Bei Versäumniß eines oder des anderen der späteren Einzahlungstermine ist den Actienbesitzern eine weitere Frist von sechs Wochen, vom Tage der respectiven Verfallzeit dieser Termine an gerechnet, gegen Entrichtung von fünf Procent Verzugszinsen gestattet, nach deren Ablauf, falls bis dahin die Einzahlung nicht geschehen wäre, die früher geleisteten Einzahlungen und das Recht zum Bezuge der Actien zu Gunsten der Gesellschaft verfallen.

7) Die Verzugszinsen sind bei Erlag des Ratenbetrages unter Einem zu berichtigen.

8) Es steht den Besitzern von Actien oder Interimscheinen frei, die Einzahlungen der einzelnen Ratenbeträge auch vor Ablauf der festgesetzten Termine zu leisten und sie erhalten in diesem Falle vier Procent Zinsen, vom Tage des Erlages bis zu den respectiven Verfallzeiten, bei der Einzahlung in vorhinein vergütet.

9) Bei Erlag der 1. Rate sind die Original-Actien oder die Interimscheine der 11. Emission, auf welche die Einzahlung geschehen soll, vorzuweisen, welche zum Zeichen, daß von dem Rechte, an der 12. Emission Theil zu nehmen, Gebrauch gemacht worden sei, mit einem Stempel versehen werden.

10) Bei Erlag der 2., 3., 4. und 5. Rate genügt es, den über die eingezahlte 1. Rate in Händen habenden Interimschein beizubringen, auf welchem der Erlag der späteren Rate bestätigt wird.

11) Die geleisteten Raten-Einzahlungen, sie mögen einzeln oder Alle auf Einmal geschehen, werden von den betreffenden einzelnen Termin-Verfallzeiten bis zum letzten Termin, d. i. bis zum 31. December 1854 mit fünf Procent verzinst, und diese Zinsen bei Erlag der letzten Rate ausgefolgt.

Diese Zinsen betragen für eine ganze Actie:

von der	I. Rate:	100 Fl.,	vom 31. August	1853 bis 31. December	1854, 1 Jahr 4 Monat 5	×	6 Fl. 40 Kr.
	II.	= 100 =	= 31. December	1853 = = =	= 1 =	=	= 5 Fl. — Kr.
	III.	= 100 =	= 30. April	1854 = = =	= — =	= 8 =	= 3 Fl. 20 Kr.
	IV.	= 100 =	= 31. August	1854 = = =	= — =	= 4 =	= 1 Fl. 40 Kr.

Zusammen 16 Fl. 40 Kr.

und für ein Actien-Drittel der dritte Theil der obigen Beträge.

12) Nach erfolgter Einzahlung der letzten Rate wird dem Besitzer des Interimscheines, gegen Rückstellung desselben, die betreffende Original-Actie ausgefolgt, so wie sodann auch der Umtausch von je drei Actien-Dritteln gegen Eine ganze geschieht.

13) Die Actien der 12. Emission werden bei ihrer Ausgabe mit Coupons bis 1. September 1864 belegt sein, wovon der erste am 1. März 1855 fällige Coupon, nachdem die einzelnen Ratenzahlungen laut §. 11 dieser Bestimmungen bis incl. 31. December 1854 mit 5 % verzinst worden, lediglich auf die vom 1. Jänner 1855 bis 1. März 1855 laufenden zweimonatlichen 5 % Interessen der Actien-Einlage, mithin nur auf einen Betrag von 4 Fl. 10 Kr. lauten wird.

14) Die Actien der 12. Emission nehmen an den Erträgen der Unternehmung vom Betriebsjahre 1855 an Theil, und geben unter Beobachtung der in den Gesellschafts-Statuten darüber enthaltenen Bestimmungen in der General-Versammlung im April 1856 das Stimmrecht.

15) Die Interimscheine sind auf Namen lautend: sie müssen daher, wenn sie in einen anderen Besitz übergehen, gehörig cedirt sein, und bei Umtauschung gegen Actien, die Cession des letzten Besitzers: „An die Administration der k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft zur Ausfertigung der Actie auf den Namen . . . . .“ enthalten.

Die Actien-Drittel lauten nicht auf Namen, und es muß bei ihrer Uebergabe zum Umtausche gegen Actien der Name angegeben werden, auf welchen die Actie lauten soll.

16) Ueber die Verwendung der von dieser 12. Emission nicht bezogenen Actien hat die Administration im Einverständnisse mit dem Ausschusse zu entscheiden.

17) Die Einzahlungen auf die 12. Emission können von heute angefangen bei der Dampfschiffahrts-Hauptcassa in Wien geleistet und dabei die am 1. September d. J. fälligen Actien-Coupons unter gegenseitiger Abrechnung der Zinsen statt Baarem gegeben werden.

Der Betrag der in Zahlung gegebenen Coupons darf jenen der zu leistenden Einzahlung nicht übersteigen.

Die Coupons müssen Behufs der Liquidirung mit den üblichen Consignationen versehen sein.

Wien, den 12. Juli 1853.

**Die Administration**  
der ersten k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft,  
durch deren Agenten: **Joh. Fr. Dehlschlaeger** in Leipzig.

## Für alle Familien!

Im Verlage der unterzeichneten Buchhandlung erscheint:

## Die Gartenlaube.

Illustrirtes Familienblatt zur Unterhaltung und Belehrung.

Durch kurze aber gute Erzählungen, durch treffliche Beiträge aus dem Bereiche der Länder- und Völkerkunde, durch die populär-naturwissenschaftlichen Mittheilungen

von Professor Hofmaeßler,

besonders aber durch die eben so originellen wie überzeugenden Beiträge über Gesundheitspflege und naturgemäße Selbstheillehre von

Professor Dr. Voß in Leipzig,

ist es der Redaction binnen sechs Monaten gelungen, sich einen Leserkreis von nahe an 5000 Abonnenten zu erwerben. Mit dem neuen Semester haben wir zu der Vertretung der gewerblichen und industriellen Interessen auch noch den bekannten Schriftsteller

F. G. Wied

gewonnen, auf dessen Mittheilungen wir ausdrücklich aufmerksam machen.

Trotz der Vermehrung des Textes bleibt der Preis pro Vierteljahr

nur 10 Ngr.

und erscheint dafür wöchentlich ein bis 1½ Bogen mit Illustrationen.

Von Herrn Professor Voß brachte die „Gartenlaube“ bis jetzt folgende Artikel:

Drei Nebel des menschlichen Mundes. Mit Abbildung. — Der Athmungsproceß und die Werkzeuge desselben. Mit Abbildung. — Athmungs-Diätetik. — Bausteine zu einer naturgemäßen Selbstheillehre. Mit Abbildung. — Sind die Aerzte entbehrlich? — Verdienen die meisten Menschen rationale Aerzte? — Der Verdauungsapparat. Mit Abbildung. — Die bucklige verkrüppelte Frauenleber, die Frucht des Schnürcleibens und des Unterrockes, eine Quelle des Nismuthes, der Unzufriedenheit und der Zanksucht. Mit Abbildung. — Das Material zum Weltenbaue.

Alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen auf diese Zeitschrift an.

Leipzig, im Juli 1853.

Ernst Reil.

## Neue Musikalien.

Im Verlage von C. Merseburger in Leipzig (Rossplatz Nr. 10) erschien so eben:

Brunner, C. T., Melodienbuch für fleissige Kinder, 1. Pfte. Op. 244. 2 Hefte à 10 Ngr.

— Miniaturbilder, 24 kleine, leichte Tonstücke f. Pfte. Op. 261. 2 Hefte à 10 Ngr.

— kleine Tonbilder, 6 leichte Stücke f. Pfte. zu 4 Händen. Op. 262. 2 Hefte à 10 Ngr.

(Diese 3 Werkchen eignen sich wegen ihrer hübschen Ausstattung besonders zu Geschenken.)

Jacob, F. A. L., Neuester Festtagsänger, 24 Figuralgesänge od. s. g. Arien für Weihnacht, Neujahr, Ostern, Pfingsten, Ernte- und Reformationsfest, Kirchweihe u. s. w. Op. 22. 7½ Ngr.

Otto, Julius, 6 Quartetten für Männerstimmen. 1. Heft: Sängers Lust. Ich möchte sein. Lob des Bieres. — 2. Heft: Die Lawine. Hochheimer. Spruch. Preis jedes Heftes: Part. u. Stimmen . . . 22½ Ngr. Stimmen apart . . . 17½ Ngr.

Schult, Joseph., Der treue Krieger. Der Waisenknabe. Zwei Lieder f. Bass oder Bariton mit Pfte. Op. 27. 15 Ngr.

Wienand, V., 4 melodische Clavierstücke, als instructive Vortragsstudien allen Lehrern gewidmet. Op. 4. 15 Ngr.

Im vorigen Jahre erschien:

Otto, Julius, 5 Quartetten für Männerstimmen, gedichtet von Carl Gärtner.

1) Frühlingslandschaft (der lange Magister). 2) Freud und Leid. 3) Ade! 4) Herzeleid. 5) Liebesleuz.

Preis für Part. u. Stimmen . . . 1½ Thlr. die Stimmen apart . . . 1 Thlr.

(Durch jede Musikalien- oder Buchhandlung zu beziehen.)

Im Ausbessern, Waschen und Fleckentreiben der Herren- und Damenbekleidung dient C. G. Diebers. In Amtmann's Hofe, Bernhardt's Antiquarium, sind für mich geneigte Bestellungen zu machen. Noch bemerke ich, daß alle Ankündigungen von mir meinen Namen tragen, welches zu berücksichtigen ist.

## Wachstaffetne Badekappen,

vergleichen Schwammbeutel, Schwimmgürtel, Badeseife, wohlfeiltes Eau de Cologne empfehlen Gebrüder Leddenburg.

Wattirte Bettdecken von sehr guter Qualität zu herabgesetzten Preisen empfiehlt W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

## Wein-Pomade

von

G. Fontaine, Coiffeur in Gera.

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten, aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Flacon 10  $\pi$  bei C. Schulze, Hainstraße, Hôtel de Pologne.

## Bade-Bruchbandagen,

welche nicht allein im Bade, sondern auch im Sommer durch die Möglichkeit, sie abwaschen zu können, als das Reinlichste und Bequemste zum gewöhnlichen Gebrauche getragen werden können. Ich empfehle dieselben in reichster Auswahl.

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist, Bandagen-Magazin Markt, Königshaus Nr. 17.

## Harmonikafabrikanten P. J. Hahn &amp; Co.

in Reichel's Garten empfehlen ihr assortirtes Lager von Mund- und Zugharmonika's; auch werden Reparaturen schnell besorgt.

## Ausverkauf.

Um mein Lager zu räumen, werden alle Sorten Bordüren-, Hanf- u. Strohgeflecht-Hüte unter dem Duzendpreis verkauft.

NB. So wie eine Partie Häubchen und Seidenhüte nach der neuesten Façon.

J. Kirchner, Markt u. Hainstraßen-Ecke Nr. 1, 2. Etage.

Das Möbelmagazin im Raundörschen Nr. 5 empfiehlt eine große Auswahl Möbels aller Arten in neuester Façon zu recht billigen Preisen. A. Eruthe.

Botanisch-Kapseln, so wie schöne geordnete Herbarien bei Adalbert Mawsky, Grimm, Str. Nr. 14.

Gdräftiges ausgezeichnetes festes Strickgarn und Watte wird verkauft Lauchaer Straße Nr. 5, im Hintergebäude nur 1 Treppe.



**Verkauf.** 150 Centner gutes altes Hen und 30 Schock Langstroh sind zu verkaufen  
im Gasthof zu Lindenau.

### Brennhölzer-Verkauf.

Kiefern-Scheitholz, kernig und trocken . . .	à	Klafter	5	¢
Eichenholz, $\frac{3}{4}$ lang . . . . .	à	"	5 $\frac{1}{2}$	¢
bergl. $\frac{3}{4}$ lang . . . . .	à	"	8 $\frac{1}{4}$	¢
bergl. 1 Elle 16 Zoll lang . . . . .	à	"	8 $\frac{1}{2}$	¢
bergl. $\frac{3}{4}$ lang, eine schwächere Sorte . . . . .	à	"	7 $\frac{1}{2}$	¢
Birkenholz, $\frac{3}{4}$ lang . . . . .	à	"	6 $\frac{2}{3}$	¢
bergl. $\frac{3}{4}$ lang . . . . .	à	"	8 $\frac{2}{3}$	¢
Weißbuchen, $\frac{3}{4}$ lang . . . . .	à	"	8 $\frac{1}{2}$ u. 9	¢

bergl. Eichen-, Rüstern-, Pappeln- und Aspen-Schelte verkauft fortwährend billig  
**J. G. Frenberg** am Hospitalplaz.

### Echte Havanna-Cigarren

in Bleipackung

Nr. 15, das Tausend 15 Thlr.,  $\frac{1}{4}$  Hundertpacket 12 $\frac{1}{2}$  Ngr., empfiehlt **Georg Angerer** aus Bremen, in Leipzig Hainstraße im Stern bei **Anton Fischer jun.**

**7 $\frac{1}{2}$  Ngr.** 25 Stück Alemana-  
25 „ Britannia-**Cigarren**  
bei **G. U. Marx & Comp.,** Brühl No. 89.

Zum Einlegen der Früchte empfiehlt  
**schönen Melis in Broden, rein indisch,**  
**so wie echten Weinessig, roth und weiß,**  
zu billigen Preisen. **L. W. Lindner,** Ritterstraße Nr. 11.

### Kleine grüne, schon eingemachte Pommeranzen

sind zu haben. Wo? sagt die Expedition d. Blattes.

**Frische ger. Rindszungen,**  
**neue holländ. Jäger-Säringe,**  
äußerst billig, empfiehlt

**J. A. Nürnberg** am Markt.

### Echten Emmenthaler Käse,

erster Qualität, erhielt und verkauft im Einzelnen und Ganzen zu billigen Preisen **J. N. Lorenz,** Neumarkt Nr. 10.

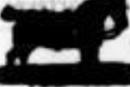
### Kleinzschochersches Jungbier

ist heute früh von 7 Uhr an die Kanne 7 A, abgestoßenes die Kanne 8 A zu haben Burgstraße Nr. 21.

**Altscherbiger Bierniederlage.**

Morgen und jede Mittwoch Jungbier die Kanne 7 A, so wie alle Tage abgestoßenes die Kanne 8 A, Katharinenstraße Nr. 19.

**Zu kaufen gesucht**

 wird ein Pferd, welches gut einspännig eingefahren sein muß.

Adressen Reichstraße Nr. 45, 1. Etage.

**400 Thlr. werden auf ein hiesiges Grundstück gegen ganz sichere Hypothek gesucht. Gefällige Offerten niederzulegen beim Notar Bornemann, Petersstraße Nr. 34/61, 3. Etage.**

### G e s u c h .

Ein hiesiger junger Bürger, der ein solides Geschäft betreibt und ein rentirendes Grundstück besitzt, sucht, weil es ihm an Bekanntheit fehlt, eine in der Wirthschaft erfahrene Person in den dreißiger Jahren mit einem Vermögen von 7 bis 800 Thlen. Reflectirende Personen können bei strengster Verschwiegenheit ihre Adresse S. G. Z. franco Stadtpost niederlegen.

Ein Knabe erhält billige französische Stunde  
Neumarkt Nr. 13, 1. Etage.

Gute und gewandte Kirschpflücker können Beschäftigung finden bei dem Deßter **Sente** beim schwarzen Bär.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt oder zu Michaelis für ein hiesiges kaufmännisches Geschäft ein Lehrling. Gefällige Offerten werden franco poste restante „T.“ erbeten.

**Gesucht** wird zum baldigen Antritt auf ein Rittergut in der Nähe Leipzigs ein geschickter Pferdeknecht. Das Nähere ist zu erfahren bei Herrn Gastwirth **Piegsch** in Leipzig, Thüringer Hof, Burgstraße.

**Gesucht** wird ein gewandter Kellner, der gute Zeugnisse beibringen kann, **Thomasgäßchen** Nr. 3 parterre.

**Gesucht** werden gewandte **Colporteurs** für etwas Neues von **H. Bächner**, vor dem Floßthor neben dem Thivolgarten.

**Gesuch.** Für ein Puzgeschäft in einer Mittelstadt Sachsens wird eine im Hüte- und Haubensfertigen gut geübte junge Dame als Directrice zum baldigen Antritt gesucht.

Näheres bei Herrn **F. W. Munkelt** in Leipzig, Brühl Nr. 69 zu erfahren.

**Gesucht** wird sogleich oder zum 1. August ein in der Küche erfahrenes Mädchen, welches an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt ist, die häuslichen Arbeiten verrichtet und etwas nähen kann, **Lauchaer Straße** Nr. 10 A, 1 Treppe, 2. Thüre.

**Gesucht** wird zum 1. August ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen in gesetzten Jahren zur Aufsicht bei Kindern und zur Hausarbeit **Reichstraße**, **Sellier's Hof**, 2. Etage.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist. Zu erfragen **Serberstraße** Nr. 62, im Hofe 1 Treppe, Nachmittags von 2—4 Uhr.

**Gesucht** wird zum 1. August ein Mädchen, das in der Küche erfahren ist, **Burgstraße** Nr. 7 parterre.

**Gesucht** wird ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen zu sofortigem Antritt **Petersstraße** Nr. 18, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. August ein Mädchen zur häuslichen Arbeit und für Kinder **Serberstraße** Nr. 54, 1 Treppe.

**Gesucht** wird sogleich ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche bewandert ist und sich der häuslichen Arbeit willig unterzieht. Zu erfragen **Erdmannstraße** Nr. 13, 2 Treppen rechts.

**Gesucht** wird zum 1. August ein Dienstmädchen von 17 bis 18 Jahren. **Erdmannstraße** Nr. 17 parterre rechts früh von 8 bis 10 Uhr nachzufragen.

**Gesucht** wird sogleich ein an Ordnung gewöhntes Mädchen für alle Hausarbeit. **Reichstraße** Nr. 9 im Hof 2 Treppen.

**Gesucht** wird sobald als möglich ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen. Näheres **Katharinenstraße** Nr. 21, 3 Treppen.

Ein gesundes, zu jeder häuslichen Arbeit williges Dienstmädchen findet unter Vorzeigung guter Atteste sogleich oder 1. August a. c. Dienst **Nicolaistraße** Nr. 31, 3. Etage.

**Gesucht** wird Wäsche zu waschen, gut und billig. Zu erfragen **Serberstraße** Nr. 38, im Hofe links 1 Treppe.

Ein Commis, mit dem Tuch-Commissions- und Export-Geschäft vertraut, sucht baldigst auf hiesigem Platz ein anderweitiges Engagement.

Geneigte Offerten bittet man unter G. L. in der Exped. d. Bl. gefälligst niederlegen zu wollen.

Eine Person in den 40er Jahren sucht als Wirthschafterin oder zur Beaufsichtigung der Kinder eine Stelle zum 1. August; selbige hat gute Atteste aufzuweisen. Näheres bei dem Zeugschmiedemeister **Roll** in **Dellisch** Nr. 60.

### Gesucht

wird für ein anständiges Mädchen, welches in weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren, so wie im Rechnen und Schreiben bewandert ist, eine passende Stelle. Näheres wird ertheilt **Petersstraße** Nr. 29, dritte Etage.

Eine Person in gesetzten Jahren, mit dem Wollentwesen und der innern Wirthschaft gänzlich vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen als Gehülfin oder zur alleinigen Führung der Wirthschaft baldigst eine Stelle **Dresdner Straße** Nr. 14, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht zum 1. August einen Dienst. Das Nähere zu erfragen **Dresdner Straße** Nr. 13, 1 Treppe.

Ein solides Mädchen von auswärts, welches 7 und 4 Jahre bei anständigen Herrschaften theils als Jungfer, theils als Wirthschaftsgehülfin conditionirte und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum 1. August oder 1. Septbr. ein ähnliches Unterkommen, oder eine Stelle als Jungemagd; auch würde es die Aufsicht über einige Kinder mit Liebe übernehmen. Näheres Burgstraße Nr. 10 im Gewölbe.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. August wieder Dienst als Kindermädchen oder für Alles. Zu erfragen bei seiner jetzigen Herrschaft Gerberstraße Nr. 10, vorn heraus 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst. Zu erfragen Raundörfchen Nr. 17, 2 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich gern und willig aller häuslichen Arbeit unterzieht und gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht zum 1. August einen Dienst. Zu erfragen in der Dresdner Straße in Volkmar's Hof beim Hausmann.

Ein gewandtes freundliches Mädchen sucht zum 1. August Dienst. Näheres Petersstraße Nr. 2, im Keller.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht zum 1. August oder 1. September einen Dienst entweder als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 10 im Hintergebäude.

Ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. August einen Dienst. Zu erfragen bei Madame Parpalioni, Weststraße, Siegel's Haus.

**E**in recht braves, arbeitsames Mädchen von auswärts sucht Stelle. Auskunft Reichel's Garten, Petersbrunnen Nr. 7, 1 Tr.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 29 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Alles, sogleich oder zum 1. August.

Näheres Johannisgasse Nr. 35, 1 Treppe.

Ein im Kochen und häuslicher Arbeit erfahrenes Mädchen sucht zum 1. August einen Dienst. Zu erfragen Nicolaisstr. Nr. 5, 2 Tr.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, im Kochen und in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht bis zum 1. August einen Dienst. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 14 parterre.

Ein solides Mädchen sucht einen Dienst für häusliche Arbeit Petersstraße Nr. 24, im Hofe quervor 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches in aller häuslichen Arbeit erfahren, sucht zum 1. August einen Dienst, Ritterstraße Nr. 40, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht sogleich oder zum 1. August einen Dienst. Näheres große Fleischergasse Nr. 8, 1 Treppe.

Ein solides und ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 44 B, rechts parterre.

Ein an Ordnung gewöhntes und solides Mädchen sucht zum 1. August bei einer anständigen Herrschaft ein anderweites Unterkommen. Näheres zu erfragen Königsstraße Nr. 19, 2 Tr. rechts.

### Logis = Gesuch.

Zu Ostern 1854 wird in der Nähe des Augustusplatzes (Buchhändlerlage) ein Parterre oder 1. Etage zu circa 200 Thlr. gesucht. Offerten erbittet man unter Chiffre S. T. posto restante.

**Zu miethen gesucht** wird vom 1. Januar nächsten Jahres an von einem Tuchfabrikanten für die 3 Messen ein geräumiges Gewölbe in der Hainstraße. Adressen mit Preisangabe bittet man bei Herrn F. A. Schütz, Petersstraße Nr. 1, 1. Et., abzugeben.

**Zu miethen gesucht** wird billig zu Michaelis in der Lauchaer Straße oder deren Nähe eine trockene, helle Buchhändler-Niederlage. Offerten nimmt die Exped. d. Bl. unter P. S. Nr. 13 an.

### Gesucht

wird sofort von einem soliden Mädchen, welches seine Beschäftigung außer dem Hause hat, ein unmobliertes Stübchen.

Näheres Preußergäßchen Nr. 11, 3 Treppen.

**Gesucht** wird zu Michaelis von einem pünctlich zahlenden Miether eine Familienwohnung von 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, nicht über 2 Treppen hoch, im Preise von 50 bis 70 Thalern. Adressen unter R. R. durch die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird ein kleines Familienlogis in der innern Stadt, nicht über 2 Treppen. Adressen unter Chiffre C. P. posto restante franco niederzulegen.

**Gesucht** wird zu Michaelis c. eine Wohnung von 2-3 Stuben und ebensoviele Kammern von einem pünctlichen ruhigen Miether. Adressen unter G. H. sind abzugeben in der Expedition d. Bl.

**Gesucht** wird und gleich zu beziehen ein Logis, eine Stube und zwei Kammern oder zwei Stuben und eine Kammer.

Adressen bittet man abzugeben Moritzstraße Nr. 7, 2 Tr. links.

**Gesucht** wird ein Parterre nebst Wohnung als Geschäftslocal. Adressen wolle man Schloßgasse Nr. 3, 1 Treppe abgeben.

**Ein Familienlogis** in der Stadt oder innern Vorstadt, nicht über zwei Treppen, im Preise bis 300 Thlr., wird sofort oder zu Michaelis zu miethen gesucht. Offerten beliebe man Katharinenstraße Nr. 6, 3. Etage im Comptoir gefälligst abgeben zu lassen.

Ein kleines Logis oder Stube und Kammer wird sofort beziehbar zu miethen gesucht. Adressen unter S. beliebe man baldigst im Grützgeschäft Universitätsstraße Nr. 4 abzugeben.

Ein kleines Familienlogis in der Nähe der Centralhalle wird jetzt oder auch später zu miethen gesucht.

Adressen abzugeben Central-Badeanstalt.

Nächste Messe wird eine Stube erster Etage als Waarenlager gesucht. Adressen sind abzugeben Brühl Nr. 83 parterre.

**Vermietung** außer den Messen: ein Hausstand unter eignem Verschluss und zwei Ausfertischen Schuhmachergäßchen Nr. 6, 3. Et.

**Zu vermieten** und zu Ostern 1854 zu beziehen ist die erste Etage in Nr. 9 am Königsplatz (7 Stuben, 2 Stubenkammern, 2 Alkoven, 1 Saal mit Vorzimmer und sonstiges Zubehör) — mit oder ohne Garten-Abtheilung.

Adv. Andrijschky (kl. Fleischergasse Nr. 3).

**Ein Parterrelocal** in einem Durchgange am Markte ist zu vermieten. Zu erfragen bei **S. Rintschy**.

**Zu vermieten** sind von künftige Michaelis ab in der Münzgasse Nr. 3 zwei kleine Familienlogis für je 30 Thlr. Näheres daselbst bei Herrn Uhrmacher Schneider. Adv. Seymann.

**Zu vermieten** ist von Michaelis d. J. ab ein kleineres Familienlogis im Preise von 80 Thln., und das Nähere zu erfragen beim Portier in Gerhard's Garten.

**Zu vermieten** sind von Michaelis ab 2 kleine freundliche Logis auf der langen Straße, unweit des Dresdner Bahnhofes, aus Stube, Kammer und Küche bestehend, zu 24 und 28  $\text{fl}$  jährl. Miethzins. Ruhige und solide Miether erfahren das Nähere Brühl Nr. 45 parterre.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis die zweite Etage kleine Fleischergasse Nr. 29.

**Zu vermieten** ist in Lindenau eine freundliche 1. Etage. Näheres Reichel's Garten, Petersbrunnen Nr. 7, 1 Treppe.

**Garçon-Logisvermietung**  
**Lurgenstein's Garten Nr. 9 parterre links.**

**Zu vermieten** ist für einige Monate eine helle Stube nebst Kammer, auch als Niederlage passend.

Zu erfragen Königsstraße Nr. 17 parterre.

**Zu vermieten** sind zwei fein möblierte Stuben mit Garten-aussicht, eine mit freundlicher Schlafkammer zum 1. August, die andere mit Alkoven zum 16. Aug., kl. Windmühlengasse Nr. 11, 2ter Hof 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist ein kleines heizbares, möbliertes Stübchen Mittelstraße Nr. 4 im Hofe letzte Thüre parterre.

**Zu vermieten** sind eine ausmöblierte Stube nebst Schlafkammer und einige Schlafstellen bei

**J. Eitelhof**, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Hierzu eine Beilage.

# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 200.)

19. Juli 1853.

Zu vermieten und sogleich oder auch zum 1. August zu beziehen ist ein gut möblieres Zimmer nebst Alkoven mit sehr schöner Aussicht für einen oder auch zwei Herren. Näheres Weststraße Nr. 1686, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein freundliches Wohn- und Schlafzimmer Lehmann's Garten, erstes Haus 3 Treppen links.

Zu vermieten ist ein Logis mit oder ohne Werkstatt Magazingasse Nr. 8, 1 Treppe.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine Stube nebst Kammer mit separatem Eingang Duerstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine ausmöblierte Stube als Schlafstelle für einen oder zwei Herren Neulirchhof Nr. 40, 3. Etage.

Zu vermieten sind zwei freundliche Stuben an solide Herren Hainstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Zu vermieten ist an einen einzelnen Herrn eine große unmöblierte Stube nebst Schlafgemach Naundörfschen Nr. 11 part.

Zu vermieten ist eine möblierte freundliche Stube sofort in Reichel's Garten, Petersbrunnen Nr. 7, 1 Treppe.

Zu vermieten ist an einem pünktlichen, soliden Herrn eine möblierte Stube nebst Schlafgemach mit schöner Gartenaussicht, sogleich oder zum 1. August zu beziehen, Naundörfschen 9, 2. Et.

Eine gut möblierte Stube nebst Alkoven, Promenadenaussicht, mit separatem Eingang, ist zu vermieten und 1. August zu beziehen Klosterstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Eine ausmöblierte Stube ist als Schlafstelle zu vermieten Nicolaistraße Nr. 11, 1 Treppe.

Zwei freundliche Schlafstellen und eine Kammer sind zu vermieten Gerberstraße Nr. 8 bei Röcher.

Zwei freundliche heizbare Schlafstellen sind zu vermieten am Dresdner Thore, früher Bäcker Wolf's Haus, im Hofe bei Auckisch.

Einige Schlafstellen sind zu vermieten Brühl Nr. 48, im Hofe 2 Treppen quervor.

Zwei offene Schlafstellen sind zu vermieten Burgstraße Nr. 20, 2 Treppen. C. Richter.

Offen sind freundliche Schlafstellen, Aussicht Promenade, kleine Fleischergasse Nr. 11, 3. Etage.

## Extrafahrt nach Berlin.

Abfahrt vom Bahnhofe der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sonntag den 24. Juli früh 4 Uhr. — Rückfahrten bis Donnerstag den 28. Juli c. Nachmittags 2 Uhr. Das Nähere bei C. Hoffmann's Wittwe, Schützenstraße Nr. 17.

Heute

## Chinesischer Abend und grosses Militair-Concert

### im Waldschlösschen zu Gohlis.

Anfang 7 Uhr.

Zerbe & Jürges.

### Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute zur chinesischen Nacht großes Concert vom Musikchore des 4. Jägerbataillons.

Anfang 7 Uhr.

C. Schlegel.

Heute Dienstag

### Extra-Concert im grossen Kuchengarten

vom Musikchore des I. Jägerbataillons mit verstärktem Orchester zum Besten des durch Wolkenbruch und Hagelschlag verunglückten Ortes Saupsdorf in der sächsischen Schweiz.

Entrée 2 1/2  $\%$ , ohne der Mildthätigkeit Schranken zu setzen. Das Nähere besagen die Programme. Anfang 6 1/2 Uhr.

C. Berger.

### Grosser Kuchengarten.

Zu dem heute stattfindenden Extra-Concert empfehle ich ein großes Kochensortiment von div. Kaffee- und Obst-Kuchen, eine reichhaltige Speisekarte, worunter Allerlei, feine preiswürdige Weine, Baiertisches von Kurz und ausgezeichnetes Lagerbier, wozu ergebenst einladet C. Martin.

Zu dem morgen Mittwoch stattfindenden

### großen Militair-Concert in Stötteritz

vom Chore des ersten Jäger-Bataillons

empfehle Allerlei mit Cotelettes, Zunge mit Bohnen oder Schotengemüse, gespickte Lende mit gebackenen Kartoffelkloßchen, Enten- und Gänsebraten u. neue Kartoffeln mit Haring ic. ic., Kirsch-, Erdbeer-, Stachelbeer-, Spritz- u. mehrere Kaffeekekchen, ff. Schöppliner u. Baiertisches v. Kurz, vorzügliche Rhein- u. Bordeauxweine, Selterwasser. Anfang des Concerts 6 Uhr, Ende 1/2 10 Uhr. Schulze.

Heute Abend Cotelettes oder Zunge mit Allerlei bei

C. A. Mey in der großen Feuerkugel.

Heute Geißler's Salon. Reichhenring.  
Schweizerhäuschen.

Heute  
**Concert.**

Anfang 5 Uhr.

**Oberschenke zu Gohlis.**

Heute Dienstag den 19. Juli

**Concert von Friedrich Niede.**

Unter Anderem kommen zur Aufführung:

Die Ouverturen zur Oper „der Mulatte“ von Balfe; von L. v. Beethoven (Op. 124); zur Op. „das Thal von Andorra“ von Halevy; Finale des 3. Actes a. d. Op. „Hans Heiling“ von Marschner; Arie aus „Oberon“ von E. M. v. Weber; Conjuratation und Benediction a. d. Op. „die Hugenotten“ von Meyerbeer u. s. w. Anfang 7 Uhr.

**Oberschenke zu Gohlis.**

Heute, so wie jeden Dienstag im Laufe dieses Sommers Concert vom Musikchor des Hrn. Niede, Anfang 7 Uhr, wobei die Restauration den geehrten Concertbesuchern mit einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Cotelettes mit Allerlei, so wie vorzüglicher Getränke, darunter bairisch Bier aus der königlichen Brauerei zu Nürnberg, aufwarten wird.

**Die Conditorei von Hr. Ortelli, Thomasgäßchen Nr. 9,**  
empfehlen täglich ausgezeichneten Kirsch-, Johannisbeer-, Himbeer- und Stachelbeer-Kuchen, Suister, Plunder-Brezeln, Reibekuchen und eine große Auswahl Thee- und Tafelbackwerke.

**Weil's Rheinische Restauration.**

Heute Schlachtfest, verbunden mit Concert, früh Wellfleisch, Abends verschiedene Sorten feine Wurst und Wurstsuppe. — NB. Die Gose, so wie das Nürnberger Bier à Seidel 16 S sind ff. — Heute gesellschaftlicher Poul.

**Insel Buen Retiro.**

Da ich jetzt durch Mietung eines schönen kalten Kellers in den Stand gesetzt bin, stets ein gutes und frisches Glas Bier zu verabreichen, erlaube ich mir dies ergebenst anzuzeigen und bitte um recht zahlreichen Besuch.  
Heute Concert von C. Föld, wobei ich mit einer Auswahl warmer und kalter Speisen und ausgezeichneten Bieren bestens aufwarten werde.

**Restauration in Eschmann's Hause.** Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet  
E. F. Schulze.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
E. verw. Paul im Rosenkranz.

Heute früh Speckkuchen, wozu ergebenst einladet  
F. Friesleben, Europäische Börse.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenst einladet  
J. S. Stockmann im halben Mond.

Heute früh halb 9 Uhr zu Speckkuchen, nebst einem Köpfchen guten Lagerbier ladet ergebenst ein  
F. W. John, Brühl Nr. 38.

Verloren wurde vom Baiertischen Platz durch die Windmühlenstraße, Schrötergäßchen, Rosplatz, Königsstraße, von da bis vor's Dresdner Thor eine goldene Broche mit Granaten. Dem Bringer dieser wird bei Hrn. Hobusch, Dresdner Str., 1 S Belohnung übergeben.

Verloren wurde am 17. Juli Abends von 9—10 Uhr ein eiserner Hammer mit weißem Hirschhorngriff, durch die Klosterstraße, um die Promenade bis zur Mühlgasse. 15 Ngr. sind als Belohnung Demjenigen bestimmt, der selbigen in der Sattlerwerkstätte Nr. 9 am Königsplatz abgibt.

Verloren wurden den 17. Juli von Rockau nach St. Thelka ein goldner Ring mit weißen Steinen. Gegen sehr gute Belohnung beim Hausmann Tauchauer Straße Nr. 15 abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend Abend in der Salomonstraße ein Schlüssel mit schwarzer Schnur. Es wird gebeten, ihn abzugeben im Georgenhause bei Pförtner.

**Weil's Restauration.**

Heute Dienstag den 19. Juli

**GROSSES CONCERT.**

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.

**Insel Buen Retiro.**

Heute Dienstag den 19. Juli

**CONCERT VON C. Föld.**

Anfang 6 Uhr. Das Nähere bezeichnen die Programme.

Morgen Mittwoch den 20. Juli

**II. Club-Concert**

des 4. Bat. L. G. = G.

im

**Schützenhause.**

**TIVOLI.**

Morgen Mittwoch grosses Concert  
im Tivoli-Garten.

**Mariabrunnen.**

Täglich guter Kaffee und  
Kaffeeuchen, warme  
und kalte Speisen.

Verloren wurde am vergangenen Sonntag in der Centralhalle oder auf dem Wege nach dem Böttchergäßchen eine Broche. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen gute Belohnung im Böttchergäßchen Nr. 5, 2 Kr. ppen abzugeben.

Verloren wurde am 17. Juli Nachmittags ein roth u. weißer Kinderstrumpf und ein blau und weißer Schuh, von der Lindenstraße bis in die Promenade. Abzugeben gegen Dank Ulrichsstraße Nr. 43.

Verloren wurde am vergangenen Sonntag vom Rosplatz bis an den Rathsbauhof ein mit Spigen besetztes Taschentuch. Man bittet den ehrlichen Finder, solches gegen sehr gute Belohnung abzugeben beim Hausmann in Lehmann's Garten.

Am Sonntag wurde in Dörsch ein Tibet-Hut, gefüttert mit blauem Atlas, entwendet, vor dessen Ankauf gewarnt wird. Wer zur Wiedererlangung behülflich ist, erhält 15 Ngr. Belohnung Quersstraße Nr. 27c im Hofe parterre.

Verlaufen hat sich Sonntag Nachmittags auf der Frankfurter Straße ein kleiner Wachtelhund mit Halsband und Steuerzeichen, auf dem Namen Bosco hörend. Gegen Belohnung zurückzubringen Nicolaisstraße Nr. 50, 4 Treppen.

Gestern Vormittag, am 17. Juli, wurde wahrscheinlich auf dem Wege von Sohls nach Leipzig in der Nähe des Exercierplatzes

ein kleines, noch uneröffnetes Briefchen mit der Adresse S. Z. ...., enthaltend 1 Doppel-Louisd'or, verloren. Man bittet, dasselbe gegen entsprechende Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Gefunden:** ein Damentaschentuch. Abzuholen Ritterstraße Nr. 19, 2te Etage.

**Gefunden** wurde vorige Woche ein Porte-monnaie mit etwas Geld. Abzuholen gegen die Insertionsgebühren Theaterplatz 1, 2 Tr.

Wenn Schreiber des vom 16. d. M. anonymen Briefes sich nicht persönlich bei mir zeigt, so halte ich es für Verleumdung, und nehme dergleichen Briefe nie wieder an; sollte mir aber Jemand den Verleumder nennen, so erhält derselbe unter Verschweigung seines Namens 5 Thlr. Belohnung. **M.....**

**Machern — Park — Ballsaal.**

Dame, — blaues Jaconnetkleid — schwarzseidene Wüste — Strohhut mit blauem Futter — ist ein Wiedersehen nicht möglich? Bitte, bestimmen Sie Zeit und Ort! — **H. G.**

## 8. October.

Posto rest. bekannte Schiffr.

**Verspätet!**

### Mittel gegen Schwerhörigkeit.

Man nehme die Idee von einem doppelfensterlichen, innerfensterlich geschlossenen, innerfensterlich doppelt verhangenen, taglampenlichtarbeitenden Gelehrten, concentric — reproducire aber nie — dessen Geist im höchsten Grade auf Communalgarde, Schulknabe, Fleischbude, Musik-Volks-Krankheit — verstopfe sich damit beide Ohren, und man wird wohl großen Unsinn in verschiedenen Tonarten zu hören Gelegenheit haben.

Das ist also diese anonyme Bosheit. O Gott! was muß doch der Mensch Alles erfahren und ertragen.

Man wird mit Gewalt aus seiner Ruhe gerissen. Man weiß aber Alles. —

Dem Herrn Moritz S..... gratuliert zu seinem 19. Wiegenfeste von ganzem Herzen und wünscht Demselben noch viele solche angenehme Spaziergänge wie neulich Abends  
sein Freund Schundmummel.

## Sprize Nr. 5.

Die Gelder für die Mannschaft sind abzuholen bei  
**F. E. Gaedel,**  
Bahnhofsstraße Nr. 19, Tschermann's Haus.

Die Mannschaft zur Sprize Nr. 1 erhält Zahlung bei  
**E. Twele.**

Sämmtliche Mannschaften  
der Sprize Nr. 8  
können ihre Gelder abholen bei  
**Moritz Richter, Barfußgäßchen Nr. 10.**

**Dankagung.** Den edlen Menschenfreunden im hiesigen St. Jacobshospital, nämlich den Herren Professoren, Doctoren, Hausverwalter, Patienten und Patientinnen, so wie den sämtlichen Wärterinnen, welche uns durch milde Gaben in unserm Brandunglück am 6. Juli so liebevoll zu Hülfe kamen, bringen wir hiermit unsern wärmsten Dank; insbesondere der Wärterin **Reifnicht**, welche sich so theilnehmend in unserm Unglück verwendete.  
**Bernh. Bodenschay, Tischlergesellen.**  
**Anton Schindler,**

**Die Mannschaft zur Sprize Nr. 4** kann das Geld in Empfang nehmen.  
**W. Rückenberger, kl. Fleischergasse Nr. 8.**

**Die Mannschaft der Sprize Nr. 10**, welche bei den am 4. und 6. d. Mts. ausgebrochenen Feuern in Activität war, kann ihr Geld in Empfang nehmen beim  
**Inspector August Schierig, Hospitalstraße Nr. 6.**

**Die Mannschaften vom Zubringer Nr. 1** mögen ihre Auslösung in Empfang nehmen den 19. oder 20. d. Mts. Abends von 6—9 Uhr bei  
**Engelmann, Dresdner Straße.**

**Dank.** Den edlen Bewohnern Leipzigs, die uns durch Geld und andere Liebesgaben unterstützten, sagen wir hiermit öffentlich unsern verbindlichsten Dank. Besonders dem Herrn Bandagist **Schramm**, der sich durch sein edles, menschenfreundliches Anerbieten, uns in unserm Unglück beizustehen, es auch durch die Mitwirkung so vieler edlen Menschenfreunde möglich machte, um uns so verdient gemacht hat, unsern herzlichsten Dank.

Die vom Brandunglück betroff. Tischlergesellen Richter u. Stenzel.

### Dankagung.

Allen den edlen Bekannten und Unbekannten, welche mich und meine Familie sowohl bei dem Brandunglück am 6. d. Mts. auf der Windmühlenstraße als auch nach demselben mit Rath und That unterstützt haben, meinen herzlichsten Dank. Möge der Himmel von Allen ähnliches Unglück fern halten.

**J. F. W. Krättschmar, Stempelschneider,**  
**Schulgasse Nr. 15, eine Treppe.**

Allen Denen, welche mich bei dem jüngsten Brandunglück so edelmüthig unterstützt haben, sage ich hierdurch nachträglich meinen tiefgefühltesten Dank. Leipzig, den 18. Juli 1853.

**Marie verw. Ziesche.**

Die Verlobung seiner Schwägerin, Fräulein **Henriette Löscheke** aus Dresden mit dem Herrn Dr. **Paul Kellner**, ev.-luth. Prediger in Schwirtz in Schlesien, beehrt sich allen Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung ergebenst anzuzeigen

Leipzig, den 18. Juli 1853.

**Gustav Jäger,**

Director b. d. kgl. Kunst-Akademie.

Die Verlobung meiner jüngsten Tochter **Anna** mit Herrn Dr. med. **Gustav Butter** beehrt sich, jedoch nur auf diesem Wege ergebenst anzuzeigen

**Johanna verw. Reichmann.**

Als Verlobte empfehlen sich  
**Anna Reichmann,**  
Dr. **Gustav Butter.**  
Leipzig und Wurzen, den 19. Juli 1853.

Als Verlobte empfehlen sich  
**Louise Zimmermann.**  
**Franz Müller.**  
Leipzig, den 17. Juli 1853.

**Verählungsanzeige.**

**Oscar Penzler.**  
**Johanna Penzler, geb. Wagner.**  
Leipzig und Dresden, den 18. Juli 1853.

Unsere gestern in der Kirche zu Zwenkau vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir lieben Verwandten, Freunden und Bekannten nur hierdurch ergebenst an.

**Louis Wagner,**  
**Alwine Wagner, geb. Rirmse.**  
Leipzig und Zwenkau, den 18. Juli 1853.

Die heute Nachmittag 6 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, **Marie geb. Götz**, von einem munteren Mädchen beehre ich mich hierdurch Verwandten und Freunden, statt jeder besonderen Meldung, ergebenst anzuzeigen.  
Berlin, den 15. Juli 1853.

**Otto Thienemann.**

Die am heutigen Morgen erfolgte glückliche Entbindung seiner geliebten Frau **Pauline geb. Loose**, von einem muntern Knaben zeigt Verwandten und Freunden nur hierdurch ergebenst an  
Leipzig, den 18. Juli 1853.

**Adv. Emil Laube.**

Gestern entriß uns der Tod unsere liebe **Martha!**  
**Ernst Conradi,**  
**Alwine Conradi, geb. Göffer.**

In Herrn Poppe's Saale am Neukirchhohle täglich von 10 bis 3 Uhr Mittags

## Ausstellung des grossen Schraderschen Gemäldes „Leonardo da Vinci's letzte Stunde.“

Entrée à Person 5 Ngr., pr. Dutzend Billets 1 Thlr.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. à Post. 12 A). Morgen Mittwoch: Gräupchen mit Rindfleisch.

### Angelommene Reisende.

- v. Adlersberg, Frau, und  
Alexander, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.  
Armaner, Obef. v. Paris, v. de Pologne.  
Kothy, Graveur v. Wien, Münchner Hof.  
Brown, Kfm. v. Boston, v. de Pologne.  
Douchet, Obef. v. Breslau, Münchner Hof.  
Böhme, Commissar v. Dresden, gr. Baum.  
Bär, Kfm. v. Zschopau, Stadt London.  
Böhme, Kofh. v. Fischendorf, goldnes Stieb.  
v. Bielicki, Obef. v. Posen, Hotel de Baviere.  
v. Bülow, Obef. v. Minden, gr. Blumenberg.  
Bornemann, Kfm. v. Hanau,  
Burchardt, Kfm. v. Brandenburg, und  
Bähring, Kfm. v. Bingen, Stadt Hamburg.  
Brummer, Capitain v. Stockholm,  
Brenn, und  
Brenne, Kauf. v. Bergen, Stadt Rom.  
Bonne, Kfm. v. Burgmünster, und  
Brandt, Kfm. v. Oldenburg, Palmbaum.  
Blebusch, Kfm. v. Danzig, Kaiser v. Oesterr.  
Böttner, Def. v. Driesen,  
Brennfeld, Kfm. v. Sulzfeld,  
Beth, Commis v. Dresden, und  
Belede, Rent. v. Königsberg, Stadt Breslau.  
Böhme, Pastor v. Schönborn, Rosenkranz.  
Bormann, Obef. v. Berlin, Stadt Nürnberg.  
v. Croy, Prinz, v. Dülmen, und  
Charpentier, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.  
Crang, Buchh. v. Hamburg, Stadt Rom.  
Clausen, Obef. v. Breslau, schwarzes Kreuz.  
Caudella, Tonkünstler v. Jassy, und  
Cattus, Rent. v. Frankf. a/M., Rauchhohle.  
Claus, Kfm. v. Pirna, weisser Schwan.  
v. Daviß, Kgbes. v. Schwerin, und  
v. Dzierzanowski, Rent. v. Warschau, Hotel de Baviere.  
Dalmer, Leutn. v. Bergen, gr. Blumenberg.  
Demmer, Ingen. v. Wien, schwarzes Kreuz.  
Dietrich, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Dieckhaus, Kfm. v. Iserlohn, Stadt Hamburg.  
Döger, Buchh. v. Langermünde, Rosenkranz.  
Delius, Kfm. v. Bremen, und  
Demisch, Frau v. Jittau, Hotel de Pologne.  
Engold, Fabr. v. Königsberg, Stadt Breslau.  
Glofflein, Obef. v. Bromberg, und  
Ebener, Frau v. Biersleben, Stadt Nürnberg.  
Eberhardt, Kofh. v. Ronneburg, br. Hof.  
v. Fabrice, Dfste. v. Dresden, gr. Blumend.  
Fröhlich, Beamter v. Wien, Hotel de Russie.  
Feyerlein, Kfm. v. München, Stadt Hamburg.  
v. Frankenberg, Graf, Reg.-Rath v. Breslau, Stadt London.  
Fleischmann, Jurist v. Oberwiesenthal, Kats. v. Oest.  
Fogarty, Adv. v. Dublin, Stadt Wien.  
Franz, Kfm. v. Berlin, Stadt Dresden.  
Framwald, Gesandter v. Nürnberg, v. de Pol.  
Günther, Hoffkassp. v. Berlin, St. Gotha.  
Gottschalk, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.  
Göbe, Frau v. Hamburg, gr. Blumenberg.  
Goldschmidt, Kfm. v. Mühlhausen, St. Hamburg.  
v. Gruner, Geh.-Rath v. Berlin, St. Rom.  
Grosche, Kfm. v. Delitzsch, Stadt Dresden.  
Grabau, Malec v. Bremen, Stadt Nürnberg.  
Geipel, Maurermeist. v. Reichenbach, br. Hof.  
Herold, Frau v. Plauen, lange Straße 14.  
Hübner, Adv. v. Dresden,  
v. Hermet, Kfm. v. Amsterdam, und  
v. Heynig, Kgbes. v. Bromberg, Hotel de Bav.  
Hirsch, Kfm. v. Aufcha, Elephent.  
Heisinger, Sand. v. Prenztau, St. Nürnberg.  
Heymann, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.  
Heun, Kfm. v. Uiberfeld, Stadt Hamburg.  
Hoh, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.  
v. Hofsta, Frau Gräfin, v. Berlin, und  
Heiland, Postsecret. v. Gera, schw. Kreuz.  
Heyer, Klempner v. Neumark, Stadt Riesa.  
Hartmann, Frau v. Coburg, und  
Hoffmann, Def. v. Genthin, Kaiser v. Oesterr.  
Hayessen, Obergerichts-Dic. v. Oldenburg, Hotel de Pologne.  
Hling, Adv. v. Dessau, Stadt Wien.  
John, Holzh. v. Mittelkollnig, braunes Hof.  
Krimping, Ober-Geh.-Rath v. Auzich,  
Kiste, Kfm. v. München, und  
Koller, Kfm. v. Bremen, v. de Pologne.  
Kasper, Archt. v. München, deutsches Haus.  
Kirchbaum, Kfm. v. Meerane, Stadt London.  
Köhler, Kfm. v. Reichenbach, Stadt Gotha.  
v. Jowski, Part. v. Posen, Hotel de Baviere.  
v. Kvilicki, Graf, Obef. v. Posen, und  
Köppe, D. v. Lorgau, Hotel de Baviere.  
Kemper, Kfm. v. St. Remy, gr. Blumenberg.  
Körner, Geh. Reg.-Rath v. Dresden,  
Körner, Ger.-Dir. v. Baugen, und  
Krämer, Kfm. v. Nemscheid, Stadt Hamburg.  
Knochenhauer, Revisor v. Oldenburg, Palmbaum.  
Kupen, Bürgermeist. v. Reife, schw. Kreuz.  
Kral, Frl. v. Stuttgart, und  
Küh, Obef. v. Bremen, Stadt Breslau.  
Kahl, Kfm. v. Breslau, und  
Kappe, Stud. v. Erfurt, Kranich.  
Knoll, Zimmermeist. v. Verdau, Stadt Wien.  
Kapuczniski, Frau v. Jassy, Rauchwaarenhalle.  
v. Kevshov, Oberhofmarschall v. Kopenhagen,  
v. Kintz, Oberst v. Posen,  
Löwenthal, Brauereibes. v. Wien, und  
Luzzatti, Kfm. v. Kairo, Hotel de Baviere.  
Leo, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.  
Loh, Kfm. v. Coburg, Hotel de Russie.  
zur Lippe, Graf v. Sphleben, und  
Leutrich, Kgbes. v. Rottwerndorf, Stadt Rom.  
Ludloff, Kgbes. v. Rothhoff, Palmbaum.  
Lanner, Kfm. v. Lorgau, Stadt Wien.  
Lippmann, Kfm. v. Mainz, Kaiser v. Oesterr.  
Lassen, Brand-Dir. v. Londern, St. Nürnberg.  
Levi, Kfm. v. Wolmirstadt, goldnes Stieb.  
Lach, Kfm. v. Paris, Stadt Gotha.  
Löffler, Sprachlehrer v. Altenburg, d. Haus.  
Norgensroh, Part. v. Köln, Hotel de Pologne.  
Müller, Accessist v. Dresden, Rauchwaarenhalle.  
Neyer, Amtm. v. Klostermannsfeld, und  
Neyer, Frau v. Reichenbach, goldne Sonne.  
v. Milgou, Part. v. Schwerin,  
Maignay, Part. v. London, und  
Münchhof, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.  
Mickels, Kfm. v. Wien, großer Blumenberg.  
Meyer, Kfm. v. Sonneberg, Hotel de Russie.  
Müller, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.  
Martensen, Ingen. v. Wien, Stadt London.  
Meyer, Kfm. v. Götzen, schwarzes Kreuz.  
Mischer, Beamter v. Düsseldorf, St. Nürnberg.  
Meyer, Goldarb. v. Nürnberg, 3 Könige.  
Nagel, Stud. v. Prag, goldnes Stieb.  
Oberländer, Zeichner v. Wien, Rauchwaarenh.  
Orholm, Generalmajor v. Kopenhagen, Hotel de Baviere.  
Dertel, Apoth. v. Geringwalde, St. Dresden.  
Defeler, Gastw. v. Londenburg, w. Schwan.  
Parenti, Kfm. v. Florenz,  
v. Pappenheim, Capitain v. Hannover, und  
Pailis, Kfm. v. Kairo, Hotel de Baviere.  
Pfannenberg, Kfm. v. Rotterdam, St. Hamburg.  
Prettin, Commis v. Frankf. a/M., Rauchhoh.  
Pohl, Kfm. v. Summersbach, Stadt London.  
Painisch, Kfm. v. Grosse, blaues Hof.  
Pepsh, Kfm. v. Schwerin, Stadt Gotha.  
Povert, Kfm. v. Bukarest, Rauchwaarenhalle.  
Römer, Part. v. Wien, Hotel de Pologne.  
Ruppins, Fräul. v. Halle, und  
Ruppins, Maler v. Berlin, Münchner Hof.  
Rosenberg, Stadtger.-Rath v. Berlin, v. de Bav.  
Röhler, Pastor v. Deiz, Stadt Breslau.  
Rainer, Drucker v. London, und  
Rofch, Def. v. Gerbisdorf, schwarzes Kreuz.  
Reuß zu Zelling, Berg-Ingen. v. Schlan, Kaiser v. Oesterr.  
Rohmacker, Mühlenbauer v. Döbeln, 3 Könige.  
Reinick, Frau v. Jassy, Rauchwaarenhalle.  
Rausch, Getreideh. v. Kleinberndorf, br. Hof.  
Romann, Kfm. v. Heilbronn, Stadt London.  
Rief, Stud. v. Stettin, schwarzes Kreuz.  
Rau, Kfm. v. Nürnberg, Palmbaum.  
Steinbeck, Schaupf. v. Halle, goldner Hahn.  
Stöbe, Frl. v. Aschersleben, Elephent.  
Schultheis, Frau v. Hof, goldne Sonne.  
Schellhaf, Fabr. v. Bremen, und  
Schachttrupp, Rent. v. Hannover, St. Hamburg.  
Saul, Commissar v. Breslau,  
v. Sobek, Kgbes. v. Krosow, und  
Stender, Kfm. v. Lamspringe, Hotel de Bav.  
Stesen, Geh.-Rath v. Schwerin, gr. Blumend.  
Schulz, Kfm. v. Hamburg, und  
Schleg, Kfm. v. Gaffel, Hotel de Russie.  
Siegroth, Rent. v. Triest, Stadt Hamburg.  
Salefsky, Part. v. Burg, Palmbaum.  
Schmidt, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.  
Schmidt, Kfm. v. Bremen, und  
Schmidt, Kfm. v. Oldenburg, Stadt Wien.  
Stautigl, Frl. v. Lepzig, Kaiser v. Oesterr.  
Schad, Kfm. v. Pirna, Stadt Breslau.  
Schulze, Def. v. Göbbschewitz, und  
Schlid, Pastor v. Gera, schwarzes Kreuz.  
Seidel, Kfm. v. Dresden, und  
v. Steinbach, Obef. v. Schreiberdorf, St. Riesa.  
Schild, Kfm. v. Gütten, Stadt Nürnberg.  
Stöbel, Kfm. v. Zwickau, und  
Strohbach, Tischler v. Luckau, 3 Könige.  
Schrebbel, Maurermeist. v. Frohburg, br. Hof.  
Scheibe, Prof. v. Neustrelitz, grüner Baum.  
v. Trapp, Graf v. Innsbruck, Hotel de Baviere.  
Tenil, Kfm. v. Moskau, Stadt Rom.  
Tuch, Frau v. Staffurth, Stadt Nürnberg.  
Töpfer, Amtverw. v. Oberlößnitz, Münchner Hof.  
v. Lettenborn, Hofrath v. Brösdorf, d. Haus.  
Träger, Kfm. v. Limbach, Stadt London.  
Trost, Posament. v. Frankf. a/M., gold. Stieb.  
v. Uolar-Gleichen, Ober-Geh.-Rath v. Ostral, Hotel de Pologne.  
Ulrich, Bürgermeist. v. Nordhausen, St. Nürnberg.  
Wilmar, Kfm. v. Freiburg, und  
Worquart, Rent. v. London, Hotel de Russie.  
Werdun, Fabr. v. Chaur de fonds, St. Rom.  
Woller, Part. v. Wien, und  
Westphalen, Cabet v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Wöltje, Ober-Appellat.-Ger.-Procurator v. Celle, Palmbaum.  
Wallenberg, Part. v. Stockholm, und  
Wiß, Chemik. v. Berlin, schwarzes Kreuz.  
Walbinger, Modelleur v. Nürnberg, St. Breslau.  
Wunder, Frau v. Grimma, Stadt Dresden.  
Wolkrabe, Hoftheaterdir. v. Altenburg, g. Hahn.  
Werther, Fabr. v. Neustadt a/D., Elephent.  
Wunderlich, Prediger v. Raasdorf, goldnes Stieb.  
Wollenweber, Kfm. v. Weimar, Palmbaum.  
v. Bigener, Geh. Rath v. Coburg, v. de Bav.

**Schwimmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 18. Juli Abds. 17° R.**

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Haynel, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holz.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.